

**Protokoll
über die 15. öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen
am 16.04.2015**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Mensa der Lankower Grundschule
19057 Schwerin
Rahlstedeter Straße 3b

Anwesenheit

Vorsitzender

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Haacker, Frank entsandt durch CDU-Fraktion

Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD

Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Ceransky, Christel entsandt durch SPD-Fraktion

Krause, Thomas entsandt durch CDU-Fraktion

Verwaltung

Gospodarek-Schwenk, Caren

Möller, Dorin

Prochaska, Birgit

Ruhl, Andreas

Thiele, Andreas

Gäste

Gröger, Anita

Köchig, Thomas

Schacht, Nonno

Leitung: Bernd Schulte

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 2.1. Verbleib der Hochhäuser im Eigentum der WGS
Vorlage: 00204/2014

 - 2.2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025, 3. Fortschreibung
Vorlage: 00288/2015

 - 2.3. Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00278/2015

 - 2.4. Zuwendung der Landeshauptstadt Schwerin an den AWO Kreisverband Schwerin - Parchim e.V. für die Betreuung des Frauenhauses (Frauen in Not) und des Fraueninfoladens
Vorlage: 00290/2015

3. Beratung von Anträgen
 - 3.1. Regionalen ökologischen Handel und ökologiebewussten Tourismus stärken. Aktionstag des regionalen Handels „Regio-Bio-Aktions-Tag-Schwerin“ initiieren und durchführen
Vorlage: 00256/2015

 - 3.2. Freie Fahrt für Kindergartenkinder
Vorlage: 00266/2015

4. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Schulte eröffnet die Finanzausschusssitzung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen zugestimmt. Herr Schulte übergibt Herrn Schmidt, Ausschussvorsitzender des Ausschusses WTL die Sitzungsleitung für die gemeinsame Sitzung.

zu 2 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu 2.1 **Verbleib der Hochhäuser im Eigentum der WGS** **Vorlage: 00204/2014**

Bemerkungen:

Der Geschäftsführer der WGS Herr Köchig erklärt an Hand einer Präsentation den derzeitigen Sachstand und weiteren Umgang mit den 4 Hochhäusern. Die Präsentation ist als Dokument in der 15. FiA Sitzung im RIS eingestellt.

Im Ergebnis der Beratung werden der Ursprungs- und Ersetzungsantrag durch folgenden Antrag ersetzt, der durch Herrn Schmidt vorgetragen wird.

1. Die Stadtvertretung schließt sich dem Beschluss des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) vom 20.03.2015 zum weiteren Umgang mit den 4 Hochhäusern im Stadtteil Lankow in vollem Umfang an.
2. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, die WGS bei den Gesprächen mit den Fördermittelgebern und den für eine Finanzierung in Frage kommenden Banken zu unterstützen und damit eine Umsetzung der Beschlusslage des Aufsichtsrates zu ermöglichen.
3. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin darüber hinaus, dafür Sorge zu tragen, dass die betroffenen Mieterinnen und Mieter rechtzeitig über das weitere Vorgehen informiert werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen über diesen Antrag ab.

Beschlussvorschlag in der gemeinsamen Sitzung:

1. Die Stadtvertretung schließt sich dem Beschluss des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) vom 20.03.2015 zum weiteren Umgang mit den 4 Hochhäusern im Stadtteil Lankow in vollem Umfang an.

2. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, die WGS bei den Gesprächen mit den Fördermittelgebern und den für eine Finanzierung in Frage kommenden Banken zu unterstützen und damit eine Umsetzung der Beschlusslage des Aufsichtsrates zu ermöglichen.
3. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin darüber hinaus, dafür Sorge zu tragen, dass die betroffenen Mieterinnen und Mieter rechtzeitig über das weitere Vorgehen informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**zu 2.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025, 3. Fortschreibung
Vorlage: 00288/2015**

Bemerkungen:

Herr Thiele, kommissarischer Fachbereichsleiter im Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaft, erläutert das Stadtentwicklungskonzept an Hand einer Präsentation.

Im Rahmen der Beratung bittet Frau Rabethge auf der Seite 89 des Leitbildes die genaue Ortsbezeichnung für ein Bürgerzentrum in Lankow zu streichen. Auf die Frage einiger Ausschussmitglieder zu den Änderungs- und Ergänzungsanträgen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion UB und den entsprechenden Stellungnahmen der Verwaltung dazu schlägt Herr Schmidt folgenden Verfahrensweg vor:

1. Die Beschlussvorlage sollte zur Kenntnis genommen werden.
2. Da die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anträgen erst zur heutigen Sitzung vorliegen, konnten sich die Fraktionen nicht mehr abschließend positionieren. Deshalb sollten die vorliegenden Änderungs- und Ersetzungsanträge heute nicht beraten und votiert werden. Das entsprechende Votum sollte im Hauptausschuss am 21.04.2015 vorliegen.

Diesem Verfahrensvorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Es wird über **folgenden Beschlussvorschlag** votiert:

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025 wird zur Kenntnis genommen einschließlich aller vorliegenden Änderungsanträge, die dem Hauptausschuss zur Votierung übergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 2.3 **Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00278/2015

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage wurde in der FiA Sitzung am 26.03.2015 beraten, jedoch nicht abschließend votiert, weil die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch Beratungsbedarf angezeigt hatten. Von der Fraktion Bündnis 90/Die wurde zur heutigen Ausschusssitzung noch ein Ersetzungsantrag eingebracht.

Herr Christoph Schmidt von der antragstellenden Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert den Ersetzungsantrag und weist darauf hin, dass die Fraktion von der Verwaltung in Umsetzung der Beschlussvorlage erwarte, dass jedes einzelne geplante Vorhaben der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werde. Auf den Verweis bezüglich der Ausführungen zur Prüfung und Darstellung von alternativen Wegeführungen und alternativen baulichen Lösungen erklärt Herr Schacht, Bereichsleiter öffentliches Grün / Friedhöfe bei der SDS, dass man die-Wegeführungen sehr bewusst gewählt habe und grundsätzliche Änderungen der Trassenführungen nicht vorgesehen sind. Das heißt, das Trassenführungen größtenteils auf vorhandenen Wegen verlaufen sollen, um Eingriffe und zusätzliche Unterhaltungskosten zu vermeiden. Herr Schacht verweist diesbezüglich auf bereits vorliegende Konzepte wie z.B. das der „SchwerinLine“.

Im Ergebnis der Beratung stellt Herr Schmidt den Ersetzungsantrag zur Abstimmung.

Beschluss des Ersetzungsantrages:

Die Stadtvertretung befürwortet die Vorlage der Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin. Sie beauftragt die SDS mit der weiteren Planung der einzelnen Vorhaben. Dies schließt jeweils die Prüfung und Darstellung von alternativen Wegeführungen und alternativen baulichen Lösungen ein. Für jedes einzelne der dargestellten Vorhaben ist rechtzeitig die ausdrückliche Zustimmung der Stadtvertretung einzuholen. Ferner stehen die Vorhaben unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln durch das Landesförderinstitut und der Aufnahme in den Investitionshaushalt 2016 – 2021.

Abstimmungsergebnis zum Ersetzungsantrag:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 2 |
| Enthaltung: | 1 |

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage einschließlich des Ersetzungsantrages:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

zu 2.4 Zuwendung der Landeshauptstadt Schwerin an den AWO Kreisverband Schwerin - Parchim e.V. für die Betreuung des Frauenhauses (Frauen in Not) und des Fraueninfoladens
Vorlage: 00290/2015

Bemerkungen:

Frau Prochaska erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder, u. a. auch nach der Abrechnung des Verwendungsnachweises durch die Stadt. Im Ergebnis der Beratung wird die Verwaltung gebeten, die geprüften Unterlagen (der Verwendungsnachweis muss bis zum 30.06.2015 bei der Stadt eingereicht sein) für die Finanzausschusssitzung im September vorzulegen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dass für die Betreuung des Frauenhauses und des Fraueninfoladens für das Jahr 2015 ein Zuschuss in Höhe von 46.729 € an den AWO Kreisverband Schwerin –Parchim gezahlt wird. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt die Fördervereinbarung und den Zuwendungsbescheid für das Jahr 2015 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltung: | 1 |

zu 3 Beratung von Anträgen

zu 3.1 Regionalen ökologischen Handel und ökologiebewussten Tourismus stärken. Aktionstag des regionalen Handels „Regio-Bio-Aktions-Tag-Schwerin“ initiieren und durchführen
Vorlage: 00256/2015

Bemerkungen:

Die Antragstellerin Frau Anita Gröger erklärt eingangs folgende Änderung des Antrages.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, **sicherzustellen** soll ersetzt werden durch:

Die Oberbürgermeisterin wird **um Unterstützung gebeten, dass**

Im Rahmen der Diskussion bittet Herr Bandlow und erhält Zustimmung von anderen Ausschussmitgliedern den Beschlussvorschlag Nr. 4 zu ergänzen um:

.... die entsprechenden Unternehmerverbände und die Träger der sozialen Einrichtungen, **sowie die Unternehmen, die für die Essenversorgung in den Kitas, Schulen, öffentlichen Einrichtung usw. verantwortlich zeichnen,** in

den Entstehungsprozess der Aktionstage mit eingebunden werden **und diese Aktionstage unterstützen.**

Herr Schulte weist darauf hin, dass mit Beschlussfassung dieses Antrages eine Mehrbelastung für den städtischen Haushalt ausgeschlossen sein muss.

Einschließlich dieser Ergänzungen und Änderungen wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird um Unterstützung gebeten,

1. in Schwerin ab 2016 einen regelmäßigen Aktionstag zur Förderung bewusster Ernährung und regionaler Bio-Produkte und Angebote zu etablieren. Der „Regio-Bio-Aktions-Tag Schwerin“.
2. interessierte Garten- und Landwirtschaftsbetriebe und gastronomiebetreibenden Unternehmen aus Schwerin und dem Schweriner Umland einlädt für Ihre nachhaltigen und klimaschonenden Produkte zu werben.
3. die Umweltbildung eine zentrale Rolle spielt und zu diesem Zweck Initiativen und Stiftungen eingeladen werden, diese Ziel zu unterstützen.
4. die entsprechenden Unternehmerverbände und die Träger der sozialen Einrichtungen, **sowie die Unternehmen, die für die Essenversorgung in den Kitas, Schulen, öffentlichen Einrichtung usw. verantwortlich zeichnen**, in den Entstehungsprozess der Aktionstage mit eingebunden werden und diese **Aktionstage unterstützen.**
5. Das Stadtmarketing den Aktionstag im Rahmen des Gartensommers bewirbt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 2 |

zu 3.2 Freie Fahrt für Kindergartenkinder Vorlage: 00266/2015

Bemerkungen:

Herr Schulte verweist eingangs auf die Finanzausschusssitzung am 26.03.2015 in der dieser Antrag bereits beraten wurde mit dem Ergebnis, dass die Verwaltung in der kommenden FiA Sitzung in Abstimmung mit dem NVS Schwerin darüber informiert, in welcher Höhe Mindereinnahmen zu erwarten wären. Auf Vorschlag des Antragstellers wird der Antrag in Abstimmung mit der Fraktion in modifizierter Form vorgelegt.

Im Ergebnis dessen weist Herr Schulte auf das Schreiben der GBV hin, welches dem Protokoll als Anlage beigefügt war, indem darüber informiert wird, dass Mindereinnahmen in Höhe von ca. 4 T€ mit Beschlussfassung dieses Antrages

seitens des NVS GmbH prognostiziert werden.

Frau Döring von der Antragstellenden Fraktion DIE LINKE erklärt, dass beim Punkt II des Beschlussvorschlages dieses Antrages die Worte „und zum Fahrplanwechsel vorzunehmen“ gestrichen werden sollen.

Der neue Wortlaut heißt somit:

- II. Diese Änderung ist mit dem Schweriner Nahverkehr gemeinsam bis Juni 2015 vorzubereiten.

Der geänderte Antrag wird zur Abstimmung aufgerufen.

Geänderter Beschlussvorschlag:

- I) Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, mit dem Schweriner Nahverkehr Gespräche zu führen, die zum Ziel haben, dass ab September 2015 Kinder bei gemeinsamen Gruppenausflügen ihrer Kita bis zum Schuleintritt frei fahren.
- II) Diese Änderung ist mit dem Schweriner Nahverkehr gemeinsam bis Juni 2015 vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltung: | 2 |

zu 4 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Ceransky verweist auf den Beitrag in der SVZ vom 16.04.2015 „Gesetz in MV nicht grundgesetzkonform/Verband fordert Zahlungen zurück – Beiträge für DDR Anlagen zulässig“ und bittet um einen Sachstand bezüglich der Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt.

gez. Bernd Schulte

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in